

Z

In diesen Tagen erscheint:

**Heft 5** als erstes Heft des **2. Jahrganges**  
der **Serie A (Keramik und Glas)**  
der **Dokumente des modernen Kunstgewerbes**

herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Dr. Lichtwark  
von Dr. **Heinrich Pudor**.

3 *M* ord. Wir liefern bedw. mit 25%.

**Kunstdruckpapier — Mustergültige Abbildungen — Folio-Format — Behrens-Umschlag.**

Die Serie A der „Dokumente“ hat sich am schnellsten eingeführt und hat sich nicht nur den Ruf einer vornehmen, reich illustrierten Kunstzeitschrift für das Publikum, sondern auch den des vornehmsten illustrierten Fachorgans der keramischen Branche erworben. Der *Sprechsaal* in Coburg, die führende keramische Fachzeitschrift schrieb über Heft 4:

„Soeben ist das Heft 4 der ersten Reihe der Abteilung A herausgegeben und damit liegt eine der Serien zum ersten Male vollendet vor. Und wir müssen gestehen, dass dieses Heft einen guten Abschluss bildet. Sichtlich ist der Verfasser bemüht gewesen, der Kritik, soweit solche begründete Ausstellungen zu machen hatte, Rechnung zu tragen, vor allem aber hat er Extreme nach Möglichkeit vermieden. Wenn das Unternehmen in dieser Weise fortschreitet, dann darf man ihm für das zweite Lebensjahr, in das es jetzt eintritt, einen günstigen Verlauf vorhersagen, dann darf man ihm für das zweite Lebensjahr, in das es jetzt eintritt, einen günstigen Verlauf vorhersagen, dann darf man ihm für das zweite Lebensjahr, in das es jetzt eintritt, einen günstigen Verlauf vorhersagen, dann darf man ihm für das zweite Lebensjahr, in das es jetzt eintritt, einen günstigen Verlauf vorhersagen.“

Das *kgl. Dresdner Journal* schrieb am 21. November in bezug auf den Angriff des Herrn Avenarius: „Das kann uns jedoch nicht hindern, anzuerkennen, dass die bisher in den Dokumenten veröffentlichten kunstgewerblichen Arbeiten in der Hauptsache durchaus solche sind, welche die Beachtung der Kunstfreunde verdienen.“ Weiter spricht das *kgl. Dresdner Journal* von den „durchgehends tadellosen Abbildungen“ und betont, dass „der urkundliche Charakter der „Dokumente“ nicht anzutasten ist.“

Jeder Kunstgewerbefreund, dem Sie die stattliche Publikation vorlegen, wird gern Käufer sein. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Der Verlag der Dokumente des modernen Kunstgewerbes Dr. Heinrich Pudor**

Berlin W. 30, Winterfeldtstr. 25.

Leipzig: Carl Fr. Fleischer, Salomonstr. 16.

Z Soeben erschien:

## Das Krankenversicherungsgesetz

in der vom 1. Januar 1904 ab giltigen Fassung

mit ausführlichen Erläuterungen, den bayerischen Vollzugsvorschriften und einer großen Zahl von

### Musterstatuten und Musterformularen

von

Dr. jur. von **Falkenstein**.

Elegant und dauerhaft in Leinwand gebunden ca. 20 Bogen 3 *M* 60 *S*.

Am 1. Januar 1904 wird das Krankenversicherungsgesetz in seiner neuen, durch die Novelle vom 25. Mai 1903 geschaffenen Fassung in Kraft treten. Die erwähnten Änderungen sind so einschneidender Natur, daß die sogenannten Textausgaben nicht ausreichend sind, sondern eine **ausführlich erläuterte Handausgabe unbedingt notwendig ist.**

Abnehmer des Werkes sind: **alle Verwaltungsbehörden, Magistrate, Krankenkassen, Kassenärzte, Rechtsanwälte, Rechtspraktikanten, Fabrikbesitzer und größere Gewerbebetriebe.**

Um Ihnen besonders entgegen zu kommen, habe ich, wie nachstehend ersichtlich, eine außerordentlich günstige Rabattierung festgesetzt, bei Barbezug von 7/6 Exemplaren nahezu:

**50%.**

Eine umfassende Ansichtsendung wird sich daher sicher lohnen und ich liefere zu diesem Zwecke gern mehrere Exemplare in Kommission.

Preis 3 *M* 60 *S* ord., 2 *M* 40 *S* no. u. 11/10, 2 *M* 20 *S* bar u. 7/6; also in Rechnung 33 1/3%, gegen bar 40%.

**1 Probeexemplar liefere ich bar mit 50%.**

München, November 1903.

Michael Prögel.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

In kurzem erscheint:

Z

## GRUNDZÜGE

DER

## PHYSIOLOGISCHEN PSYCHOLOGIE

VON

**WILHELM WUNDT**

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG.

FÜNFTE VÖLLIG UMGEARBEITETE  
AUFLAGE

## GESAMTREGISTER

BEARBEITET VON

**WILHELM WIRTH**

PRIVATDOZENT UND ASSISTENT  
AM PSYCHOLOGISCHEN INSTITUT IN LEIPZIG.

Gr. 8<sup>o</sup>. 3 *M*; in Halbfranz geb. 5 *M*.

Ich bitte mir Ihren Bedarf auf Grund des Absatzes der drei Hauptbände des Werkes baldigst auf beigefügtem Zettel anzugeben.

Leipzig, Ende November 1903.

Wilhelm Engelmann.